



## Elternbrief Nr. 4 im Schuljahr 2017/18

Liebe Eltern,

mit der Tageslosung für den 18. März grüße ich Sie in dieser vorösterlichen Zeit.

In den vergangenen Wochen gab es wieder zahlreiche Aktivitäten an unserer Evangelischen Schule Köpenick, über die ich Ihnen gern auf diesem Wege kurz berichten möchte.

Vom 15. Januar bis zum 1. Februar absolvierten unsere Neuntklässler ihr Betriebspraktikum. Es ist für sie eine gute Möglichkeit, ihre Interessen und Neigungen intensiver zu erforschen und konkret auszuprobieren, in welche Richtung die Berufsfindung gehen soll. Das Betriebspraktikum ist nur eines der vielfältigen Angebote, die unser Gymnasium im Bereich der Studien- und Berufswahl macht. Sicherlich ein Highlight war am 26. Januar der Berufsinformationstag, zu dem wir zahlreiche Gäste in unserem Haus begrüßen konnten. Sie boten unseren älteren Schülerinnen und Schülern Einblicke in verschiedene Berufsfelder und einzelne Berufe. Die Gymnasiasten konnten ausloten, wie es nach dem Abitur für sie weitergehen könnte. Unter anderem beteiligten sich auch Eltern aus Ihrem Kreis als Referenten an dieser Veranstaltung, die von Herrn Janietz organisiert und koordiniert wurde. Vielen Dank dafür!

Für fünf Tage, vom 5. bis 9. März, befanden sich die 8. Klassen im sozialdiakonischen Praktikum. Es stellt eine Art Vorstufe zum Betriebspraktikum dar, fokussiert aber viel stärker auf die Arbeit mit hilfsbedürftigen Menschen, die z. B. in Behindertenheimen oder Seniorenwohnanlagen leben. Aus meiner Sicht ist dies eine großartige Gelegenheit, Nächstenliebe im Rahmen der Schule zu üben und dabei noch wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Die Koordination dieses Praktikums lag in den Händen von Herrn Dubick.

Am 13. Februar besuchte das „France Mobil“ die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6. Der Besuch dieses multimedialen Fahrzeugs sollte dazu dienen, die Entscheidungsfindung für die Wahl der zweiten Fremdsprache zu erleichtern, die mit dem Wechsel in die Jahrgangsstufe 7 ansteht. Wer sich für Französisch entscheidet, kann an unserem Gymnasium nach einigen Jahren eine Prüfung ablegen, die die Sprachkenntnisse mit einem Zertifikat belegt. Dies kann sich bei der Bewerbung für eine Ausbildung oder einen Praktikumsplatz als günstig erweisen. Seit vielen Jahren legen regelmäßig engagierte Französischlerner erfolgreich das Sprachzertifikat DELF bei uns ab. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Berliner Maison de France, an der Frau Schwitters und ich kürzlich teilnehmen durften, lobte die französische Botschafterin unseren Einsatz für die Vermittlung der Kenntnisse über Sprache und Kultur der frankophonen Welt.

Besonders aktiv zeigt sich Frau Dr. Streidt, um den Horizont ihrer Französisch-Schüler zu erweitern. Am 12. März nahm ihr Grundkurs f1 den vom Deutsch-Französischen Jugendwerk organisierten Entdeckungstag im Forschungszentrum „Marc Bloch“ in der Friedrichstraße wahr. Vier Wissenschaftler aus Deutschland und Frankreich standen den Schülerinnen und Schülern bezüglich ihrer Karriere und Forschung Rede und Antwort.

Seit dem 14. März ist eine Gruppe von Sprachlernern der 9. Jahrgangsstufe zu Gast bei unserer Partnerschule in Cannes. Sie verbringen unter anderem einige Zeit in Gastfamilien und genießen die Schönheit Südfrankreichs. Sogar ein Besuch von Monaco steht auf dem Programm. Die Reisegruppe, die wir am 21. März zurückerwarten, wird von Frau Asen und Frau Schafferdt geleitet.

Seit dem 1. März amtiert übrigens Frau Asen nun ganz offiziell als stellvertretende Schulleiterin der Evangelischen Schule Köpenick. Sie wurde einstimmig vom Kuratorium unseres Trägers in dieses Amt berufen. Ich freue mich über ihre Berufung und auf die weitere Zusammenarbeit mit Frau Asen.

Auch die Spanischlerner bei uns kommen intensiv mit Sprache und Kultur fremder Länder in Kontakt. In den vergangenen zwei Wochen besuchten Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschule in Pamplona ihre Freundinnen und Freunde an der Evangelischen Schule Köpenick. Bereits seit mehreren Jahren finden Besuche von uns in Pamplona und Gegenbesuche von dort bei uns statt. Sie stärken die Motivation zum Lernen der Fremdsprache, denn im Rahmen des Austauschs erfahren die Jungen und Mädchen die Bedeutung der Sprachkenntnisse; sie können diese praktisch anwenden und sich daran erfreuen, mit deren Hilfe neue Kontakte in ferne Welten zu knüpfen. Ich freue mich darüber, dass Frau Kraft und Frau Tschuschke, die diesen Austausch koordinieren, so fleißig daran arbeiten, diese Partnerschaft weiter mit Leben zu erfüllen.

Mitte Februar konnte ich eine Gruppe von Jugendlichen aus Ecuador begrüßen. Sie kommen von einer deutschen Schule in dem spanischsprachigen Land, zu dem wir ebenfalls seit mehreren Jahren gute Kontakte pflegen. In diesem Jahr wird eine recht große Gruppe von Schülern unserer Schule unter Führung von Frau Tschuschke und Herrn Mechtold zu einem Gegenbesuch aufbrechen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Unterstützung eines Projekts zur Bewahrung des Regenwaldes, das im Rahmen des Austausches aufgesucht wird. Wir machen damit unserer Auszeichnung als „Faire Schule“ alle Ehren.

Ein interessantes Projekt, das neben dem weltoffenen zugleich den musikalischen Schwerpunkt unserer Schule betont, verdanken wir Herrn Wein. Er hat einen intensiven Kontakt mit dem traditionsreichen Humboldt-Gymnasium in Düsseldorf ins Leben gerufen. Als Leiter einer 8. Klasse, die er zu einer Singklasse profiliert hat, besuchte er mit seiner Untertertia vom 19. bis 23. Februar die sangesfreudigen Rheinländer. Im Mittelpunkt der Reise standen die Proben zu einem gemeinsamen Konzert, das erfolgreich über die Bühne gebracht werden konnte. Vom 19. bis 23. März erwarten wir den Gegenbesuch der Düsseldorfer. Auch hierbei dreht sich alles um die Musik: Am 22. März um 18:00 Uhr findet im Rahmen dieses Austausches ein Konzert in der katholischen Kirche „Christus König“, Nipkowstraße 15/19, statt. Hierzu lade ich Sie alle recht herzlich ein.

Einen musikalisch abwechslungsreichen Abend konnten Interessierte am 16. März im Musikraum erleben. Der komplett von den beiden Zwölftklässlern Jessica Fitzgerald und Hannah Bender organisierte Konzertabend begeisterte die Besucher. Mehrere Bands und zahlreiche Solisten von jung bis etwas älter präsentierten ein erstaunliches Repertoire an Titeln. Ein kurzweiliger Abend, der nicht zuletzt durch die tatkräftige Unterstützung etlicher Fünftklässler sowie Frau Pahlmanns und Frau Bojadzhievs ein Erfolg wurde.

Am 20. und 21. März jeweils um 18:30 Uhr lädt der DS-Kurs 12 unter Frau von Helds Leitung zu einer Aufführung des Stücks „Nichts“ in den Fachraum „Darstellendes Spiel“ ein. Das Stück von Janne Teller ist für Erwachsene sowie Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse

geeignet. Der Wahlpflichtkurs 9 hat die Bühne zu dieser Aufführung gestaltet. Ein Eintritt von drei Euro wird empfohlen.

Am 15. März reiste der gesamte 11. Jahrgang unter der organisatorischen Leitung von Frau Dr. Streidt zur Buchmesse nach Leipzig, um sich über die aktuellen Entwicklungen in der Literatur und im Verlagswesen zu informieren. Ausgerüstet mit einem Schnitzeljagd ähnlichen Logbuch galt es, die diesjährigen Gewinner des Preises der Leipziger Buchmesse zu finden bzw. vorherzusagen, das Gastland Rumänien näher kennenzulernen (inklusive deftiger Verkostung), in verschiedene Diskussionsrunden reinzuhören oder den Verlagen bei exklusiven Meetings Fragen zu stellen. Im Gespräch mit Anna Jung, der Tochter des Gründers und Chefs des Verlags Jung und Jung, ging es z. B. um den Alltag in einem Verlag, die beruflichen Anforderungen etwa an einen Lektor und die Kalkulation eines Buches. Besonders interessant war natürlich das Gespräch mit den Vertretern des den Schülerinnen und Schülern bestens durch die gelben Heftchen bekannten Reclam Verlags.

Sportliche Aspekte werden bei uns auch immer wieder gern betont. Vom 1. bis 10. März reisten zahlreiche Elftklässler unter Leitung von Herrn Mechtold und Herrn Winter nach Südtirol, um das Skilaufen zu erlernen oder ihre bereits vorhandenen Kenntnisse zu vervollkommen. Alle waren mit viel Elan bei der Sache und berichteten anschließend begeistert von den schönen Erlebnissen der Fahrt.

Gemeinsam mit Herrn Harke freuen wir uns über die erfolgreiche Wettbewerbsteilnahme unserer Basketball-Mannschaft. Am 21. März nimmt sie am Finalturnier der ALBA-Oberschulliga von 9:00 bis 13:00 Uhr in der Max-Schmeling-Halle teil. Wir wünschen viel Erfolg!

Es ist mir außerdem eine Freude, Ihnen mitzuteilen, dass wir eine Kooperation mit dem Sportverein Schöneiche eingehen werden, in dessen Folge montags in der Mittagspause ein Fußballtraining auf Hof 2 angeboten werden kann. Interessierte Kicker finden sich bitte dort ein.

Herzlich einladen möchte ich Sie zum Hofaktionstag, der in diesem Jahr am 21. April ab 10:00 Uhr stattfinden wird. Er ist einmal mehr eine gute Gelegenheit, sich tatkräftig dafür einzubringen, unsere Schulhöfe für den Sommer fit zu machen. Außerdem bietet er die Möglichkeit, mit anderen Eltern in Kontakt zu kommen, sich weiter besser kennenzulernen, frische Luft zu genießen und das alles mit leckerem Essen als Stärkung zu verbinden. Frau Geiling und Herr Winter koordinieren diesmal die Arbeitseinsätze. Wenn Sie sich mit einbringen möchten, worüber ich mich sehr freuen würde, tragen Sie sich bitte in die Listen auf der Homepage ein, die Sie unter <http://www.ev-schule-koepenick.de/neben-dem-unterricht/projekte/unser-hofprojekt/hofaktionstag-2018> zusammen mit weiteren Informationen finden. Prima wäre es auch, wenn Sie in diesem Zusammenhang den Spendenaufruf unseres Fördervereins unterstützen würden. Eine Kurzanleitung finden Sie unter

[http://www.ev-schule-koepenick.de/fileadmin/koepenick/Neben\\_dem\\_Unterricht/Hofaktionstag/Spendenaktion/Kurzanleitung\\_zur\\_Spendenaktion.pdf](http://www.ev-schule-koepenick.de/fileadmin/koepenick/Neben_dem_Unterricht/Hofaktionstag/Spendenaktion/Kurzanleitung_zur_Spendenaktion.pdf)

Einen weiteren Beitrag zur Steigerung der Transparenz unserer Leistungen und Aktivitäten stellt neben den Elternbriefen und dem Homepageauftritt der Schule nun auch unsere Präsenz bei „Instagram“ und „facebook“ dar. Die Idee dabei ist, noch stärker auf Kanälen sichtbar zu sein, die mehr und schneller von Ihnen als Eltern (facebook) oder den

Schülerinnen und Schülern (Instagram) genutzt werden. Inhaltlich sind die drei Kanäle unterschiedlich ausgerichtet: Die Homepage bietet die aktuellen, relevanten Informationen (zumeist rechtschreibgeprüft), facebook liefert weniger systematisch geordnete Informationen, die kommentiert werden können in O-Tönen, während bei Instagram eher schnell durchklickbare Fotoinformationen durch hashtags gelinkt werden.

Ich denke, die Beschreibung der vielfältigen Aktivitäten und Aktionen an unserer Schule macht sehr gut deutlich, welche Schwerpunkte uns neben der anspruchsvollen Vermittlung von Wissen wichtig sind:

- Durch die zahlreichen Kontakte zu anderen Schulen und Projekten in Deutschland und in der Welt zeigen wir uns als eine weltoffene Bildungseinrichtung, die sich für Neues interessiert und ihre Gäste herzlich begrüßt.
- Durch abwechslungsreiche musikalische und künstlerische Angebote zeigen wir, dass wir kreativ sind und gern miteinander gestalterisch wirken.
- Das zugewandte und rücksichtsvolle Miteinander wird an unserer evangelischen Schule besonders betont. Daher laden wir zu allen unseren Veranstaltungen ein und freuen uns über aktive Teilnahme, Unterstützung und Hilfe.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine gesegnete Osterzeit!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Michael Tiedje  
Schulleiter

PS: Im Anhang dieses Elternbriefs finden Sie neben der Konzerteinladung für den 22. März eine aktualisierte Fassung unseres Schulkalenders. Bitte beachten Sie die unterrichtsfreien Tage am 23. März (Grund: Präsentationsprüfungen MSA) und den 18. April (Grund: schulinterne Lehrerfortbildung).